

## Hintergrundinformationen zu 4. Mose 21,4-9; 5. Mose 34 Die eherne Schlange, Moses Tod

### Personen

- Mose: von Gott dazu beauftragt, das Volk 40 Jahre lang durch die Wüste anführte und an die Grenze des Landes Kanaan führte, sie aber wegen seines Ungehorsams nicht ins Land bringen durfte.  
Bei seinem Tod wurde er von Gott zu sich genommen.
- Volk Israel: Gottes auserwähltes Volk
- Gott, der HERR: der lebendige, heilige, strafende aber auch gnädige und rettende Gott Israels
- Josua: Nachfolger Mose, der mit Kaleb zusammen als einzige Kundschafter geglaubt hatte, dass Gott dem Volk das Land Kanaan geben wird.
- Priester Eleaser: der geistliche Leiter des Volkes

### Ort

- Berg Hor  
Berg an der SW-Grenze des verheissenen Landes Kanaan, 12 km nördlich Kadesch-Barnea
- Land Edom  
Landstrich im Süden Palästinas zwischen dem Golf von Akaba (Eilat) und der Südspitze des Toten Meeres, den die Nachkommen Esaus beherrschten
- Weg zum Schilfmeer  
meint hier nicht den Weg zum Roten Meer (SW) sondern Richtung SO zum Golf von Akaba. Sie wollen auf dem Weg das Gebiet Edoms umgehen
- Gebirge Pisga  
Gebirgsgrat am Rande des Transjordanischen Hochplateaus östlich des Toten Meeres
- Berg Nebo  
Gipfel des Gebirges Pisga, ca. 16 km östlich des Nordendes des Toten Meeres

### Zeit

Etwa ein Monat nach dem Tod Aarons, ein halbes Jahr vor dem Tod Moses als etwa 40 Jahre nach dem Auszug aus Ägypten, d.h. um 1406 v. Chr.

### Ereignis:

Der König von Edom hatte Israel den Durchzug durch sein Land verweigert. Das Volk bricht von Kadesch auf Richtung Berg Hor an der Grenze zum Land Kanaan. Dort stirbt Aaron.

Israel besiegt mit Gottes Hilfe den Kanaaniter König von Arad.

Gott führt das Volk aber nicht direkt ins Land, weil das Volk noch nicht bereit ist, ihm voll zu vertrauen und das Land einzunehmen.

So lässt er sie nach Südwesten ziehen um das Gebiet von Edom zu umgehen.

Israel soll nicht mit Edom, seinem Brudervolk in einen Krieg verwickelt werden.

Dabei wird das Volk ungeduldig und klagt Gott und Mose an.

Sie beschwerten sich über die Nahrung (Manna).

Diesen Undank straft Gott mit giftigen Schlangen.  
Unter der Führung von Mose erreicht das Volk endlich nach 40 Jahren die Ostgrenze des Landes Kanaan.

Mose würde gerne das gute Land sehen und hinein gehen.

Gott in seiner Gnade lässt ihn das Land sehen, es aber nicht betreten und nimmt ihn dann zu sich.

Vor seinem Tod bestimmt Gott Josua als Moses Nachfolger.

### **Kern**

Gottes Liebe hört nicht auf, er vergibt gern und rettet die, die ihm ihr Vertrauen schenken und an Jesus Christus den Erhöhten glauben.

Der Herr Jesus verwendete die eherne Schlange als Bild für seinen eigenen Tod am Kreuz (Joh 4,13).

Der Vergleich zwischen der ehernen Schlange zu Moses Zeiten und dem Kreuz Christi hilft uns, die Bedeutung von Gottes Gnade des Heils besser zu verstehen.

Jeder ist von der Sünde infiziert worden und wird eines Tag es sterben und vor das Gericht kommen, aber wenn man im Glauben auf Christus sieht, wird er retten und ewiges Leben geben.

Auf die eherne Schlange zu sehen, rettete die Menschen vor dem physischen Tod, aber auf Christus zu sehen, rettet uns vor dem ewigen Tod.

Aber warum sollte Mose ein Modell einer Schlange machen, von genau dem Tier, das die Ursache dafür war, dass die Menschen sterben mussten?

Weil Jesus am Kreuz für uns zur Sünde wurde – zu genau der Sache, die die Menschen verurteilt – und an seinem Körper das trug, was den geistlichen Tod bringt.

Mose versteckte die eherne Schlange nicht; er erhob sie auf eine Stange und stellte die Stange dahin, wo sie jeder sehen konnte!

So wurde unser Herr öffentlich gekreuzigt ausserhalb der Stadt Jerusalem, und wer das Evangelium hört, kann ihn ansehen und gerettet werden.

Mose stellte die Stange nicht in der Stiftshütte auf oder gar im Hof der Stiftshütte, weil niemand dadurch gerettet wird, dass er das Gesetz hält.

Die erhöhte Schlange war das einzige Heilmittel im Lager, so wie Jesus Christus der einzige Heiland der Sünder der Welt ist.

Niemand konnte für einen anderen Menschen auf die eherne Schlange sehen, jeder sterbende Sünder musste selber hinschauen.

Die Rettung, die Christus anbietet, ist persönlich und individuell, und jeder von uns muss im Glauben auf Christus sehen.

Egal, wie sehr sie es versuchten, kein sterbender Jude konnte sich selbst retten.

Die einzige mögliche Rettung war die, die Gott gnädig vorsah, und wenn man sie zurückwies, starb man.

Sünde und Tod kam durch einen Blick in die Welt, und die einzige Rettung vor Sünde und Tod geschieht durch einen Blick des Glaubens.

Hinzublickend, bedeutet, Glauben auszuüben, und der einzige Weg, gerettet zu werden, ist der Glaube.

## **Begriffserklärungen**

21,6 feurige Schlangen = geheimnisvolle, todbringende giftige Schlangen als Mittel Gottes zur Strafe für die Sünde.

Das Wort „feurig“ ist eine Übersetzung des hebräischen Wortes saraph, was brennend bedeutet und sich auch auf die engelhaften Kreaturen (Seraphim) bezieht, die vor dem heiligen Thron Gottes dienen.

Feurig beschreibt nicht das Erscheinen der Schlangen, sondern die Entzündung und den Schmerz, der durch ihr Gift verursacht wurde.

Diejenigen, die gebissen waren, starben schnell und offenbar war es kein leichter Tod.

Der Lohn der Sünde ist der Tod.

21,8-9 eine eherne Schlange auf einer Stange = eine Signalstange mit einer Schlange aus Bronze als Zeichen der Gnade Gottes.

Auf die Schlange zu sehen, um zu leben, erfordert Glauben.

34,10 von Angesicht zu Angesicht gekannt = Ausdruck der besonderen Nähe Moses zu Gott.

aus

- mit Kindern die Bibel entdecken Bd 3
- Sei zuverlässig von Warren W. Wiersbe

## Die eherne Schlange und Moses Tod

### 4. Mose 21,4-9; 5. Mose 34

Leitgedanke                      Gott bietet Hilfe und Rettung an.

Merkvers                         Wendet euch zu mir, so werdet ihr gerettet.  
Jesaja 45,22a

Einstieg in den Merkvers mit einem kleinen Anspiel  
Jemand würde ertrinken, wenn nicht einer den Rettungsring dem Ertrinkenden zuwirft.  
Was muss der Ertrinkende machen?  
Danach greifen – sich dem Ring „zuwenden und ihn nehmen“.  
So bietet uns auch der Herr Rettung...

Einstieg in die Lektion        Was ist ein Tagebuch?  
Wann führt man ein Tagebuch?  
z.B. um Erlebnisse, die wichtig sind, nicht zu vergessen.  
Eigenes Tagebuch zeigen – ich lese sehr gerne darin nach und kann mich dann besonders über das Erlebte freuen, es ist, als wäre es gerade erst passiert!

#### 1.) Das undankbare und vergessliche Volk (4Mo 21,4-5)

- Leider führten die Menschen aus dem Volk Israel kein Tagebuch. Sie erinnern sich nicht mehr an die tollen Erlebnisse mit Gott. So kann man ihnen auch nichts mehr „recht“ machen! Dem Volk ging es genau gleich! Dabei hat Gott sie bis hierher so wunderbar geführt. Er hat bewiesen, was er ihnen verspricht, das hält er auch.
- Bis jetzt hat er sein Volk beschützt, geführt, versorgt.
- Worüber sind den die Israeliten unzufrieden?  
(Kinder fragen -> Hitze, Staub,...)  
Die Israeliten haben Gottes Hilfe vergessen. Sie werden ungeduldig und unzufrieden, klagen und schimpfen auf Mose und Gott.
- Sie vergleichen ihre jetzige Situation mit Ägypten und tun so, als sei der Auszug gegen ihren Willen erfolgt.  
Ja, sie werfen Gott vor, er habe sie in die Wüste geführt, um sie hier sterben zu lassen und behaupten keine Nahrung zu haben.
- Aber sie schimpfen noch weiter: ... und dieses elende immergleiche Essen. Sie behaupten schon, dass es ihnen „grusst“ (ekelt) dieses Manna zu essen.

#### 2.) Gottes Antwort auf den Undank des Volkes (4Mo 21,6)

- Warum gibt Gott ihnen denn immer wieder zu essen?
- Weil er es versprochen hat und weil er sein Volk liebt  
Wiederholung 2. Tim. 2,13

- Aber dieses Maulen und Murren der Leute kann Gott nicht einfach so hinnehmen.
- Gott schickt giftige Schlangen ins Lager, die beissen die Leute.

Bild MD 5.1

- Oh, das muss sehr geschmerzt haben und viele sind an diesen Schlangenbissen gestorben.

### 3.) Das Volk bekennt seine Schuld und fleht um Hilfe (4Mo 21,7)

- Jetzt haben die Israeliten gemerkt, wie schlecht sie sind und dass sie Gottes Zorn verdient haben.  
Sie wissen sofort Bescheid, warum sie diese Schlangenplage erleiden müssen.  
Es ist Gottes Strafe für ihren Ungehorsam und ihre Lästerungen.
- Aber sie wollen doch nicht sterben, sie wollen am Leben bleiben.

Bild MD 7.1

- So gehen sie zu Mose und bereuen ihren Ungehorsam, ihr Unrecht und bitten Mose um Hilfe.
- Ist Mose denn ein Arzt, der das Gegengift hat, damit die Leute am Leben bleiben? Nein, Mose kann das alles nicht.
- Die Leute wollen keine "medizinische" Hilfe, sie wollen, dass Mose für sie zu Gott fleht, damit die Schlangenplage aufhört.

### 4.) Jeder der will, kann gerettet werden (4Mo 21,8-9)

- Durch Moses Fürbitte lässt Gott sich bewegen, dem Volk wieder zu helfen.  
Gott gibt Mose den "Rettungsplan":
- 2. Mose 21,8: Mach ein Schlange aus Erz und stecke sie an einen Stab und stell dies auf. Jeder Gebissene, der sie anschaut, wird am Leben bleiben.

Bild MD 5.2

- Mose tut genau, wie Gott ihm gesagt hat und erklärt den Israeliten, wie sie gerettet werden können:  
„An diesem Stab entscheidet sich nun, ob ihr Gottes Wort vertraut und glaubt, oder nicht. Wenn ihr gebissen werdet und Gott gehorcht, dann schaut auf die Schlange, glaubt, dass Gott euch retten wird und ihr müsst nicht sterben!“
- So blieben nur die am Leben, die Gott gehorchten und taten, was er sagte.

### 5.) Der Herr Jesus - unsere Rettung heute

- Ob sich alle Israeliten retten liessen?  
Vielleicht lehnen einige ab und sagen: „Mose soll mir lieber einen Arzt bringen, das mit der erhöhten Schlange glaube ich sicher nicht.“
- Viele Menschen wollen auch heute nicht glauben, dass sie Böses im Herzen haben und unbedingt Rettung brauchen.
- Gott hat zu unserer Rettung keine Schlange aufhängen lassen. Aber er liess seinen Sohn für uns zur Sünde werden!  
Weisst du noch, welches Tier Satan ausgewählt hat, um Eva zu verführen (die Schlange)?

Bild MD 5.3

Der Sohn Gottes wurde wie die Schlange an einen Pfahl, das Kreuz, gehängt und hat die Strafe für deine Sünden auf sich genommen.  
Er ist heute dein Retter.

Wenn du verstanden hast, dass du genau so verloren bist, wie ein gebissener Israelit es war, dann brauchst du unbedingt Rettung!  
Glaub, dass Jesus wegen dir sterben musste und bitte ihn, dir zu vergeben, dann bist du gerettet und darfst für immer mit Jesus zusammen sein!

#### 6.) Vorbereitung auf seinen Tod (4Mo 27,12-14)

- Gott redet mit Mose und bittet ihn, auf das Gebirge Abarim zu steigen, dort soll Mose das ganze Land überblicken, das Gott den Israeliten versprochen hat.
- Warum soll Mose auf den Berg steigen?  
Gott will ihm einen wunderschönen Ausblick bieten, über das ganze Land Kanaan.
- Gott redete aber noch weiter:  
Weil du und Aaron mir nicht die Ehre vor dem ganzen Volk gegeben habt (Haderwasser), darum darfst du nicht in dieses Land. So komm auf das Gebirge und dann wirst du hier oben sterben.

#### 7.) Nachfolge wird geregelt (4Mo 27,15-23)

- Mose versucht nicht sich herauszureden. Er weiss noch ganz genau, was er damals getan hat.
- Aber, wenn Mose stirbt, wer soll dann das Volk ins verheissene Land führen?  
Und so bittet Mose, dass Gott einen Nachfolger bestimmt.
- Mose macht Gott keinen Vorschlag, sondern er möchte von Gott hören, wer der beste Mann für dieses Vorhaben ist.
- Gott wählt Josua aus, der Gehilfe von Mose. Gott erklärt Mose auch, wie er Josua einsetzen soll und Mose tut getreu danach.
- Die ganze Gemeinde wurde zusammengerufen. Mose nimmt Josua und holt Eleasar, der Sohn Aarons. Eleasar ist an Aarons Stelle Priester geworden und schaut zur Stiftshütte.
- Mose selber legt seine Hände auf Josua und übertrug so seine Würde auf Josua. Die ganze Gemeinde soll wissen, dass nun Josua der neue Führer ist. Auf ihn sollen sie hören und ihm folgen.

#### 8.) Mose stirbt (5Mo 32,48-52; 34)

- Eine kurze Zeit hat Israel nun Mose und Josua als Führer. Sicher ist Josua froh, dass er noch etwas Zeit hat um vieles von Mose zu lernen.
- Aber wieder redet Gott mit Mose und bestimmt, dass es nun Zeit für Mose sei, auf den Berg Nebo zu steigen.

##### Bild MD 7.2

- Mose verabschiedet sich von "seinem" Volk. Nicht einfach nur mit Händeschütteln. Nein, Mose segnet jeden Stamm und gibt ihm ganz spezielle Worte. Dann steigt er auf das Gebirge, auf den Berg Nebo.

##### Bild MD 7.3

- Warst du auch schon auf einem Berg. Da sieht man weit ins Land hinein.
- Gerade so erlebte es Mose. Vom Berg Nebo aus, hatte er eine herrliche Aussicht. Mose sieht ein schönes Land, ja schöne Städte mit Palmen, sogar bis zum Meer kann er sehen!  
Gott in seiner Grösse machte es möglich, dass Mose das ganze Land sehen konnte.
- Dann stirbt Mose. Er war wohl 120 Jahre alt, aber nicht müde, sondern ganz "fit".  
Gott selber begräbt Mose auf dem Berg Nebo.

Niemand ausser Gott weiss, wo das Grab ist.

- Das ganze Volk weinte lange um Mose.
- Wie frohen waren sie, dass sie sich nun auf Josua verlassen konnten.  
Allerdings gab es später nie wieder einen Mann wie Mose (5Mo 34,10-12)!



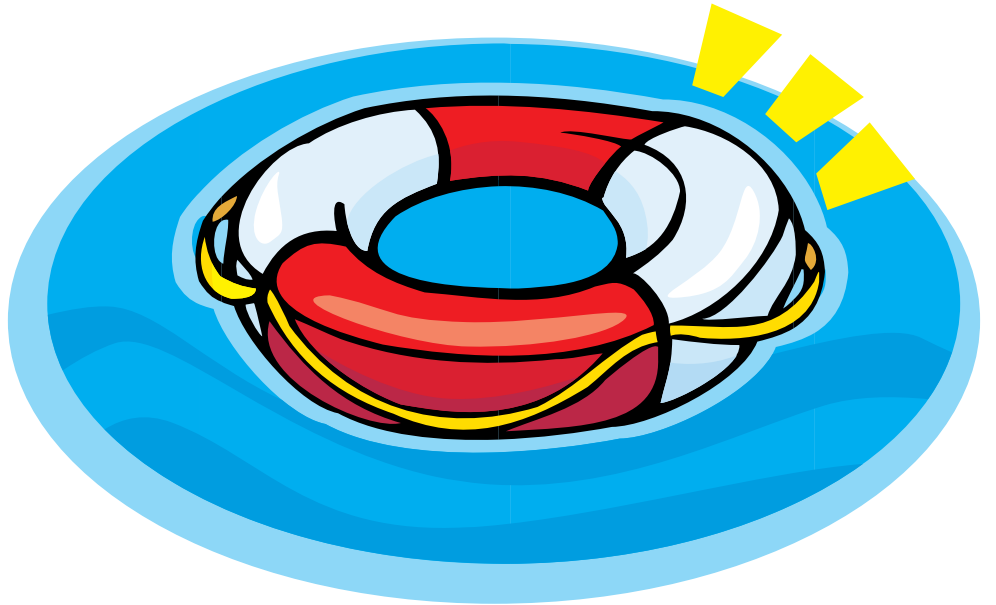
***Wendet  
euch zu***

***mir***



*so werdet*

*ihr*



*gerettet.*

*Jesaja 45,  
Vers 22a*